

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 61 (1935)

Heft: 28

Artikel: Otto go lo

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-469091>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sonnennektar

Wie warmer Honig fällt die Glut
In Tropfen auf uns nieder,
Geht, schmeichelnd, süß, zuerst ins Blut
Und dann in alle Glieder.

Da liegt, umzuckert, nun die Kraft,
Und du, gebräunter Knabe,
Bist ganz erfüllt vom goldenen Saft
Wie eine Honigwabe.

Noch bist du Du, noch fühlst du dich!
Doch treiben Wahn und Glaube
Dich weiter bis zum Sonnenstich,
Bricht die Bewusstseinsschraube.

Rudolf Nussbaum

Wert des Versailler-Vertrages 2,96 Rappen

(wer es nicht glaubt, der rechne nach!)
Gewicht des Versailler-Vertrages . . . 370 gr
Altpapierpreis: 8 Rappen pro . . . 1000 gr
Ergebnis nach dem bekannten Kniff mit der
Dreisatzrechnung 2,96 Rappen. Null-Null

Kein Witz

Der Bau eines Volksstrandbades ist Teil
des Arbeitsbeschaffungsprogramms der Sozialdemokr. Partei. Badefreunde aus
dem einfachen Volke, legt darum ein die
Liste 2!
(«Freie Innerschweiz»)

Wohingegen unsere Partei je
und je für den Schutz unserer prachtvollen
Baumalleen eingetreten ist.
Hundeliebhaber, legt darum ein
Liste 99! Kali

Otto go lo

Unser Nachbartöchterchen war ein Jahr im Welschland in Stellung und zeigt nun ihre französischen Kenntnisse gerne. Eines Tages schickt sie ihr kleines Schwesterchen in die Drogerie, mit folgendem Zettel: «Bitte eine Flasche Otto go lo.»

Leider verstand der Drogist nicht und telephonierte um Auskunft.

«Sie chönned meinai au nid französisch — das heisst doch Kölnisch Wasser.» Marego



Bei Fußschmerzen, Fußbrennen
BYTASAN
Fußbad und Fußcreme
in einer Packung.
BYTASAN
vollkommene Fußpflege



Wie lange noch muss der Sänger
auf die Festwurst warten?

Neue deutsche Filme

Mein Versprechen . . .	von Hitler
Maskerade . . .	„ Göring
Ein Mund der nie lügt . . .	„ Göbbels
Goldrausch . . .	„ Schacht
Bauerntragödie . . .	„ Darré
Jud Süß . . .	„ Streicher

Selbst erlebte Greuelnachricht

Lebhafte Diskussion über das plötzliche Verbot der «Basler Nachrichten» im III. Reich.

Ich: «Das ist schlimm für die Schweizer in Deutschland.»

I. Deutscher: «Für die Anderen draussen ist es noch schlimmer.»

II. Deutscher: «Das einzig Gute ist

dabei, dass dadurch ein Teil der deutschen Wirtschaft angekurbelt wird.»

Ich (ganz paff): «Erklären Sie mir das bitte näher.»

II. Deutscher: «Weil einige Tausend der bisherigen Abonnenten der „Basler Nachrichten“ sich jetzt ein Radio anschaffen, um die neutralen Schweizer Nachrichten zu hören!»

A. B.

Jäso! der Böckli!

Ich habe meinen einstigen Schulfreund Schulz besucht. Wir gingen zu einem Schoppen und der Schulz war ordentlich stolz, mich seinem Stammtisch und dem Döbeli, dem Stammwirt, vorstellen zu können.

Er stellte so vor: «Wüssed Sie, das isch jetz de Böckli, dä bekannte Böckli, vo dem händ Sie sicher au scho ghört!»

«Jäsov ieso daischjaklar» freute sich der Döbeli und schüttelte meine Rechte wie einen Birrlibaum. «Wüssesi wa mir vo Ihne am beschte gfällt? Toteninsle und die eukalyptische Ritter!»

Bö

Jenen Zahnarzt wird das interessieren

Nachdem Köbi den dritten Mahnbrief von seinem Zahnarzt erhalten hatte, ging er zur Post und erledigte die Geschichte. Aber dass der Herr



SANDEMAN
PORT AND SHERRY

Gen.-Vertr. BERGER